



Beschauliches Plauderstündchen  
im Kreuzgang des Klosters

schaulichkeit, kein ruhiges Dahinleben im Schatten Gottes, wie dies früher wohl der Fall gewesen sein mag. Viele von ihnen halten Vorträge, viele dienen der Volksbildung als Lehrer, haben sich der Krankenpflege gewidmet oder kämpfen auf irgendeine andere Art für ihre Ideale.

In der Klosterküche,  
von der auch die Armen Berlins  
gespeist werden



Eigenartig berührt die weltlich gestimmten Mitbürger die Atmosphäre dieser Räume, in denen die Stille atmet und die trotzdem etwas vom Tosen des Alltags, sehr gedämpft freilich und gleichsam veredelt, durchweht. Zweiundzwanzig Mönche haben hier ihre Heimat, ein Tuskulum, davon allerdings die Mehrzahl nur vorübergehend Gebrauch macht, denn die Pflichten, die sie zu erfüllen haben, sind mannigfache und dulden meist keine Be-